

# Haidhauser

## nachrichten

Februar 2019

Preis 1,20 Euro

44. Jahrgang

Nr. 2/2019

B 4296 E

Haidhauser Nachrichten  
Breisacher Straße 12, 81667 München

### 2. S-Bahn-Tunnel

## Bahn überarbeitet Sicherheitskonzept

**Gestern noch sicher, heute in der Optimierung: Die Bahn überarbeitet das Sicherheitskonzept für den neuen Stammstreckentunnel. Dies ist ein Verdienst der außerordentlichen Bürgerversammlung zum Tunnelneubau.**

Wir erinnern uns: Viele hundert Menschen waren im Mai 2017 in eine eigens dafür gemietete Halle im Werksviertel gekommen, um sich die Planung zum 2. S-Bahn-Tunnel erläutern zu lassen und dazu Stellung zu nehmen. Das von der Bahn vorgestellte Evakuierungskonzept löste ungläubiges Staunen und Protest aus. Die in einem Trickfilm simulierte Evakuierung eines Bahnsteigs glich eher einem entspannten Sonntagnachmittags-spaziergang. In Reaktion auf die Reaktion der Versammlungsgäste ermunterte OB Dieter Reiter als Versammlungsleiter die verantwortlichen Bahngesandten, das Sicherheitskonzept in einer separaten Veranstaltung vorzustellen. Die Vertreter der Bahn sagten zu.

Auf Anfrage der Haidhauser Nachrichten setzte sich Anfang dieses Jahres das Büro des Oberbürgermeisters mit der Bahn in Verbindung und teilte mit, „dass sie im

Rahmen der Optimierungen für die 2. Stammstrecke auch das Sicherheitskonzept überarbeite.“

Auf Anfrage der HN bestätigte das in Bonn beheimatete Eisenbahn-bundesamt (EBA) die Neuauf-lage eines „Sicherheitskonzepts Streckentunnel Planfeststellungsabschnitte 1 bis 3 neu“. Für die neuen S-Bahn-Stationen Hauptbahnhof und Marienhof hat die Bahn, so das EBA, auch Planungen für ein geändertes Brandschutzkonzept vorgelegt. Zu diesen neuen Planungen werden nun Stellungnahmen aller im gesetzlichen Rahmen vorgesehenen Betroffenen eingeholt. Darin eingeschlossen ist die Münchner Feuerwehr. Abschließend entscheidet das Eisenbahn-bundesamt als planfeststellende Behörde nach Vorliegen und Bewertung der ein-

Fortsetzung auf Seite 4



*München in der Nachkriegszeit – Der Orleansplatz mit dem Ostbahnhof um 1955 © Bildarchiv S. Winkler-München. Anfang der 60er Jahre wird der Hauptbahnhof neu gestaltet. Bald ist er Geschichte. Der Umbau steht bevor (S. 6 und 7).*

### Extratreppe für Landtagsamtsmitarbeiter\*innen

## Wenn schon, dann für Alle

**Das Bayerische Landtagsamt hat im Sommer vergangenen Jahres das Haus Praterinsel 2 übernommen. Für die Mitarbeiter\*innen soll der Fußweg vom Maximilianeum zur neuen Außenstelle auf eine Dauer von maximal 10 Minuten verkürzt werden.**

Derzeit führt von der Maximiliansbrücke bereits eine Wartungstreppe des städtischen Baureferats hinunter auf das Grundstück des Landtagsamts. Diese Wartungstreppe ist jedoch nicht verkehrssicher und soll durch eine neue Treppenanlage ersetzt werden.

Ein Architekturbüro hat einen Plan ausgearbeitet. Gebaut werden soll eine zweiläufige Treppe mit „Zugangskontrollbereich (pulverbeschichtetes Stahlblechtor) an der Maximiliansbrücke.“ Mit LED-Leuchten bestückte Handläufe sollen für das nötige Licht sorgen. Die

durchaus gediegene Ausführung der Treppenanlage begründen Auftraggeber und Architekturbüro so: „Aufgrund der Nähe zum Denkmal Maximiliansbrücke und der Lage des Grundstücks im Landschafts- und Wasserschutzgebiet liegen die Schwerpunkte des Konzeptes in einem behutsamen Umgang mit der vorhandenen Vegetation und der baulichen Realisierung in einer zurückhaltenden, klaren und modernen Formsprache.“

Für den Treppenneubau müssen zehn Bäume gefällt werden. Die Planung geht davon aus, dass neben



Bäumen auch Großsträucher als Ersatz nachgepflanzt werden können, „da das Gebiet trotz der Fällungen einen dichten Baumbestand aufweist.“

Etwa 30 Treppenstufen müssen die Landtags-Bediensteten künftig erklimmen. Ob da nicht doch manche/r von ihnen lieber den kleinen Umweg über die Erhardstraße nimmt?

Auf jeden Fall verschafft die Treppe einen Hauch von Distinktion. Denn das Zugangstor (pulverbeschichtetes Stahlblech) von der Maximiliansbrücke können vorerst nur Landtagsamts-Mitarbeiter\*innen öffnen. Die Zugangskontrolle

Fortsetzung auf Seite 4

# Bezirksausschuss

## 2. Klasse unterwegs

Baustellen gibt es in Haidhausen derzeit nicht wenige. Oft benötigen Baustelleneinrichtungen Teile des Gehwegs und der Fahrbahn. Ebenso oft unterlässt es das Kreisverwaltungsreferat (KVR), Radfahrer möglichst gefahrlos an der Baustelle vorbei zu lotsen.

Die Baustelle am südlichen Bordeauxplatz ist dafür ein beredtes Zeugnis. Der Schutzstreifen endet kurz vor der Baustellenabsperzung. Mit der Beschilderung macht es sich das KVR einfach und verweist den Radverkehr auf die Fahrbahn.

Die SPD-Fraktion (Initiative: Nina Reitz) will das nicht hinnehmen. Sie verlangt, den Schutzstreifen mit gelber Markierung seitlich an der Baustelle vorbeizuführen, ihn also in die Fahrbahn hinein zu schwenken. Andreas Micksch (CSU) hält das für überzogen, es sei dort wenig Verkehr. Es mag zutreffen, dass nicht allzu viele Kraftfahrzeuge diese Route fahren. Doch die, die dort unterwegs sind, sind dies meist recht flott. Für Radfahrer\*innen erwächst daraus rasch eine brenzlige Situation.



Radlerfalle am Bordeauxplatz

Müssen Kraftfahrzeuge „vom geraden Weg“ abweichen, wird dies immer mit gelben Leitlinien angezeigt. Warum nicht auch für Radler? Und ganz gut wäre es, wenn das KVR für den Kraftverkehr zusätzlich einen Warnhinweis aufstel-

len würde, dass Radler notgedrungen die Fahrbahn mitbenutzen müssen.

Der BA hat den SPD-Antrag mehrheitlich angenommen.

PS.: Der Warnhinweis ist jetzt da.

anb



Radwegquerung Schloss-/Einsteinstraße

## Markierung Radweg an der Schlossstraße

Auf einen Bürgerantrag vom November 2018 hat das Kreisverwaltungsreferat (KVR) der Stadt München sehr schnell reagiert, was nicht immer der Fall ist. Der Bürger beantragte eine Rotmarkierung des Fahrradweges im Kreuzungsbereich Einstein- und Schlossstraße. Der querende Radweg ist für, aus der Schlossstraße kommende Fahrzeuge, wegen mangelhafter Markierung kaum zu erkennen. Autos müssen, um den Verkehr auf der Einsteinstraße erkennen zu können, bis zur tatsächlichen Einmündung vorfahren. Damit blockieren sie den Radweg und nehmen den Radfahrern die Vorfahrt, so der Bürger.

Mit Schreiben vom 07.01.2019 teilt das KVR mit, dass sie gerne den Vorschlag aufgreifen werden und die Radfurt über die Schlossstraße rot einfärben lassen wollen.

Diese Maßnahme soll im Zusammenhang mit einer ohnehin anstehenden kleineren Markierungsänderung ausgeführt werden, so das KVR.

wsb



Hauptsache der Zaun ist weg

**IMPRESSUM**  
**HAIDHAUSER NACHRICHTEN**  
erscheinen monatlich Inhaber & Verleger & Druck  
**Stadteilkultur Haidhausen/Au e.V.**  
**Breisacher Str. 12, 81667 München**  
**Verantwortlich für Herausgabe und Redaktion:**  
Christine Gaupp  
**Breisacher Str. 12, 81667 München**  
**Anzeigen:**  
Kathrin Meram **Telefon 201 10 84**  
**Fotos:**  
Christa Läßle, Christine Gaupp, Hanne Kamali, Walter Burtscher  
**Termine und Veranstaltungen:**  
Christa Läßle **Telefon 55 28 68 19**  
**Kontakt für wichtige Mitteilungen und Abos:**  
Christine Gaupp  
**Breisacher Str. 12, 81667 München**  
**Telefon 55 28 68 19**  
**E-Mail: info.hn@web.de**  
**Homepage: haidhauser-nachrichten.com**  
**MitarbeiterInnen:**  
Andreas Bohl, Annette Fulda, Bernd Klinger, Christa Läßle, Christine Gaupp, Christopher Hamacher, Fabienne Hübener, Gerhard Metzger, Hannah Steinert, Hanne Kamali, Heike Warth, Heike Jütting, Joachim Rettinger, Jochen Oppenauer, Kathrin Taube, Kurt Pfeiler, Lara Hlavica, Manuel Götz, Markus Wagner, Michael Ried, Regina Schmidt, Sabine Herling, Ursula Wolf, Walter Burtscher, Wolfgang Bauer.  
Die Haidhauser Nachrichten werden in ehrenamtlicher Arbeit hergestellt. Unser Verein arbeitet ohne Gewinn und finanziert sich durch Verkauf, Anzeigen und Mitgliedsbeiträge und berichtet unabhängig von jeder Partei vom gegenwärtigen Leben im Stadtteil. Jede/r BewohnerIn des Viertels ist zu regelmäßiger und/oder gelegentlicher Mitarbeit herzlich eingeladen. An einem Montag im Monat ab 20.00 Uhr treffen wir uns in einer Werkstatt (Ort: siehe letzte Seite). Gäste sind herzlich willkommen. Mit Ausnahme der Woche nach Erscheinen der HN (Zeitung), treffen wir uns jeden Montag von 20 bis 22.30 Uhr im Stadteilkultur in der Breisacher Straße 12, 44 48 21 04. Die Haidhauser Nachrichten kosten im Abonnement 17 Euro oder im Förderabo 25 Euro. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion. Wir verwenden alte, neue und eigene Rechtschreibung. Wer einen Druckfehler findet, darf ihn behalten.

Anzeigen

**Tabak- u. Getränkelad'l**  
  
**Familie Busch**  
**Steinstraße 55**  
**Tel 487789**  
**Mo – Sa 7:30 – 13 Uhr**  
**Mo – Fr 14:30 – 19 Uhr**

**Haidhauser Buchladen**  
**Weißburger Straße 29**  
**81667 München**  
**Telefon +49 (0)89 / 448 07 74**  
**Fax +49 (0)89 / 480 25 82**  
**info@haidhauserbuchladen.de**  
**Mo – Fr: 9 – 19 Uhr**  
**Sa: 9 – 16 Uhr**  
**www.haidhauserbuchladen.de**



**Aromatherapie · Arznei-Manufaktur · Aura-Soma · Avene · Dr. Hauschka · Ernährung · Haus- u. Reise-Apotheke · Hildegard Medizin · Insekten- und Sonnenschutz · Kräuter-Boden · Mutter & Kind · Spagyrik · TCM · Wala · Weleda · u. v. m.**  
**Naturheilkunde und Homöopathie für Haidhausen**  
**St · Johannis Apotheke e. K. · 81667 München**  
**Wörthstraße 43 · Kreuzung Pariser und Breisacher Straße · Telefon: 089-44 47 87 70**  
**www.sanktjohannisapotheke.de**



# Kiosk am Pariser Platz

## Schwieriges Pflaster

Manchmal kann ein Kiosk ja eine wahre Goldgrube sein. Bestes Beispiel dafür ist der Verkaufsstand an der Wittelsbacherbrücke, wo sich im Sommer lange Schlangen von Isarbesuchern bilden. Nicht so der Kiosk am Pariser Platz. Die dortige Pächterin hat nun im Januar nach eineinhalb Jahren das Handtuch geworfen. Zu wenig Geld blieb am Monatsende übrig, als dass sich ein weiteres Engagement für die Haidhauserin gelohnt hätte.

Dafür gibt die frühere Betreiberin zum Großteil den Konditionen des Pachtvertrags die Schuld. Da sie den Kiosk nicht direkt von den Münchner Stadtwerken, sondern von einem Hauptmieter, der auch Kioske am Max-Weber-Platz und am Elisabeth-Platz betreibt, gepachtet hatte, zahlte sie eine Pacht mit einer Bruttoumsatzbeteiligung. „Die paar Prozent hören sich zunächst nach nicht viel an,

aber man muss wissen, dass auf den typischen Kioskartikeln wie Zeitungen und Zigaretten nur eine Gewinnspanne von rund 10 Prozent liegt“, erläutert die enttäuschte Pächterin. Letztlich blieb so viel zu wenig am Monatsende, um noch weiterzumachen.

Doch abgesehen von der Einnahmesituation hat die 65-jährige ihren Job wirklich gerne gemacht.

Denn sie sei ja nicht nur eine Zigaretten-Verkaufsstelle, sondern auch eine Anlaufstelle für Menschen aus dem Viertel gewesen. „Ein Kiosk ist ja wie eine Sozialstation, da gibt man sich Tipps, da werden Lebensgeschichten ausgetauscht, das macht ja den eigentlichen Spaß aus“, sagt die frühere Pächterin.

Außerdem organisierte sie den Verleih eines E-Transportbikes von einem kleinen Münchner Startup.

Von den Behörden würde sie sich wünschen, dass in München ein



Kiosk Pariser Platz: gut zum schneereich, aber nicht zum steinreich werden



Slackliner über der Isar

bisschen mehr Raum für eine „Späti“-Kultur geschaffen würde, wie sie in Köln, Frankfurt und vor allem in Berlin mit zum Lebensgefühl gehören.

Dass da in München eher Misstrauen vorherrscht, bekam auch die Kioskbetreiberin zu spüren. Im März 2018 hatte das Gewerbeaufsichtsamt ein Alkoholverbot für ihren Kiosk ausgesprochen. Dass der Pariser Platz eine Anlaufstelle für Trinker hätte werden können, dem widerspricht die ehemalige Betreiberin: „Ich habe da keinen Alkoholismus unterstützt.“ Vielmehr hätten sich da normale Haidhauser ein Feierabendbier gekauft und sie schiebt nach: „Eigentlich

müsste die Stadt ein Interesse an belebten Plätzen haben.“

Doch letztlich waren es keine Behördenquerelen, sondern der zu geringe Gewinn, der in keinem Verhältnis zu den wöchentlich 70 Arbeitsstunden stand, der sie zum Aufgeben veranlasste. Von den Stadtwerken München würde sie sich wünschen, dass die Kioske nur noch direkt an den Betreiber vermietet würden. Als positive Beispiele erwähnt sie die Verträge mit den Standl-Betreibern am Viktualienmarkt oder auch am Wiener Platz. Bei Unterverpachtungen bleibe einfach zu wenig Geld für den eigentlichen Pächter übrig.

Markus Wagner

Anzeigen

ZEN  
DOJO

AM OSTBAHNHOF

Elsässer Straße 25  
im Rückgebäude

www.zen-ostbahnhof.de

HEI

Ausstellung

Jelena Kolesnichenko, Lyudmyla Yushenko, Yulian Sigal, Alexandra Smirnova

Winterliche Phantasien  
Gemeinschaftsausstellung

Vernissage  
Ausstellung

Freitag 1. Februar 19 Uhr  
bis 19. März 2019

www.hei-muenchen.de  
Wörthstraße 42 Rgb 81667 München

ESOTERISCHER BUCHLADEN

Haidhausen

• Bücher

• Musik

• DVDs

• Schmuck

• Aura-Soma

• Veranstaltungen

Sedanstrasse 29 81667 München

Tel. 089 - 44 88 575

www.esoterischerbuchladen.de

MÜNCHEN  
MIT  
BISS

Stadtführungen

BISS ZEIGT DIE ANDERE  
SEITE DER STADT

Führung III: Brot und Suppe,  
Bett und Hemd  
Rund um den Hauptbahnhof  
werden die Gegensätze zwischen  
Arm und Reich besonders deutlich.  
In der alkoholfreien Gaststätte  
„Zum Steg“ stellen wir Ihnen ein  
Projekt zur beruflichen Integration  
Suchtkranker vor.  
**Treffpunkt: Bahnhof, Eingang  
Bayerstraße / Dauer: 2 ½ Stunden**

Führung I findet immer dienstags  
und Führung II immer donnerstags  
jeweils um 10 Uhr statt  
(I: 12.2.; 26.2.; II: 7.2.; 21.2.).  
Für Gruppen und für die  
Führung III können zusätzliche  
Termine vereinbart werden.  
Für Führungen an Wochenenden  
siehe [www.biss-magazin.de](http://www.biss-magazin.de)

Erwachsene: € 10,- p.P.  
ermäßigt\*: € 3,- p.P.  
Gruppen: ab € 80,-  
ermäßigt\*: € 60,-  
\*Schüler, Studenten, Bezieher von  
Arbeitslosengeld oder Sozialhilfe  
**Buchung unter 089/33 20 33  
oder per E-Mail an  
stadtfuehrung@biss-magazin.de**

## Leserinnenbrief

# Gefährliche Bänke

Mein Name ist Sabine Doppler und ich betreibe den Laden „dopp-ler“ in der Metz-/ Ecke Sedanstraße. Zusammen mit meiner Laden-nachbarin Sandra Ohler – Blaugold – habe ich vor vier Jahren das lokale Kollektiv „Die Lokale Leidenschaft/Buy Local Haidhausen“ gegründet. Hier vereinen sich inhabergeführte Läden und Gastros, um das Viertel zu stärken. Digitaler Fortschritt ist toll, aber nicht auf Kosten der Läden und Cafés, die Haidhausen zu einem großartigen Kosmos machen.

Sie wissen sicher, wie stark der Einzelhandel angeschlagen ist – dabei geht es nicht um jeden Online-anbieter – grundsätzlich muss man sagen, dass das Monster Amazon heißt – und das Datenmaul will gefüttert werden. Man muss einfach auch sagen, dass Amazon wirklich dabei ist, Läden zu vernichten – weil der Mensch per se nicht versteht, was er anrichtet, wenn er nur noch online bestellt, wenn er sein Viertel im Stich lässt.

München muss aufpassen dass es nicht gänzlich unattraktiv wird: hohe Mieten – schlechte Luft – eine Pro-Auto-Stadt – nicht funktionierender MVV/S-Bahn. Die Kapazitäten sind am Anschlag. Getan wird nichts. Ach – ich vergaß – natürlich wird was getan – und zwar mit Dringlichkeitsstufe eins. Wie in vielen kleinen Viertel verschönern auch wir unsere graue, baumlose Straße mit einem dezenten Farblecks vor dem Laden. Bei mir ist es eine sehr hübsche, schlichte, türkise Bank, auf der sehr ansprechende Laternen stehen – gerade jetzt bei Schnee und Grau wenn sie leuchten – sehr fein. Auch Frau Ohler bemüht sich, auch nach außen ein schöner Laden zu sein. Das sind auch Signale an Fußgänger – ah – der Laden hat auf.

Wir verschmutzen keine Luft – verursachen kein Verkehrschaos – zahlen unsere Steuern (und noch viel mehr) und sind erheblich daran beteiligt, dass auch Haidhausen eins der schönsten Viertel der Stadt ist. Noch.

Dennoch stellen wir eine große Gefahr dar – sagt das KVR. Letztes Jahr kam ein freundlicher Herr vom KVR bei uns vorbei – in der Aktentasche ein Meterstab und ein Behördenblock. Und ein Stift natürlich. Meine Bank – auch noch eine Biergartenbank (das geht ja gar nicht – die stehen nur im Biergarten) wurde leicht nervös, weil sie

dachte, sie wird verhaftet und eingesperrt – aber sie wurde erstmal vermessen. 24 x 220 cm – das hört sich ja wirklich gefährlich an. Der Gehweg 230cm breit – minus 24 cm macht 206 cm Restgehweg. Könnte eng werden wenn vier Leute nebeneinander gehen.

Aber die allergrößte Gefahr stellt die Bank für den Hund dar.

Meine Bank wusste das auch nicht. Man stelle sich vor: Ein Hund an der Leine geht vorbei und verheddert sich in der Bank, reißt die Besitzerperson zu Boden – die Person verletzt sich – und noch schlimmer – der Hund – in Panik – galoppiert mit der Bank davon. Da wäre meine Bank schier zusammengebrochen – oh je – sie ist eine lokale Gefahr. Eine potenziell kriminelle Bank. Wurde sie dann doch verhaftet? Nein – noch nicht – alles wurde aufgenommen – protokolliert – vermessen – bestempelt.

Ich habe den Laden und eine Bank seit fast 15 Jahren – es sind gefühlte eine Million Hunde vorbeigetrottet – mit und ohne Leine – was soll ich sagen – da war nix. Natürlich ist meine Bank jetzt verunsichert und kriegt leichte Panikattacken, wenn ein Hund kommt. Die Vorstellung, man könnte sie durch ganz Haidhausen ziehen, macht ihr Angst.

Kleine Läden haben definitiv ganz andere Probleme, und man könnte meinen, München auch – aber anscheinend ist hier alles in bester Ordnung. Frau Ohler und ich haben uns dann per E-Mail direkt an den Dieter Reiter gewandt – der liegt wahrscheinlich seitdem im Schockkoma angesichts der drohenden Gefahr, die von meiner Bank ausgeht. Wir hoffen, er erwacht bald und kann uns die Lösung geben – eine Gefahrenbank 2.0 muss reguliert werden. So geht das nicht.

Scherz bei Seite – es ist unfassbar. Der Antrag ist noch in Arbeit und Dieters Antwort auch – vielleicht.

Mit den allerbesten Grüßen aus der Gefahrenzone Sedanstrasse – und ich sag's Ihnen jetzt schon – kommen Sie meiner Bank nicht zu nahe!!!!

Sabine Doppler



Stört echt ungemein



Das Landtagsamt hat eine neue Dependence im Haus Praterinsel 2

## Wenn schon, dann für Alle

Fortsetzung von Seite 1

bleibt zumindest solange, bis die Stadt den östlichen Uferweg der Praterinsel öffentlich widmet und mit einem Tunnel unter der Maximiliansbrücke die Prater- mit der Schwindinsel für den Rad- und Fußverkehr verbindet. Dann stellt das Landtagsamt eine öffentliche Nutzung der Treppenanlage in Aussicht.

Der Bezirksausschuss stimmt dem Bau der Treppen zu und verbindet die Zustimmung mit der Bitte an die Stadt, „das östliche Ufer der Praterinsel ... zeitnah für eine Rad- und Fußwegeverbindung öffentlich zu widmen und dafür die Treppenanlage ebenfalls öffentlich zugänglich zu machen.“

Warum die Abkürzung bis dahin nur den Landtagsamts-Mitarbeiter\*innen offen stehen soll, bleibt einem vernünftigen Argument verschlossen. Auch das Landtagsamt baut ausschließlich mit öffentlichen Mitteln, also mit unserem Geld.

anb

## Bahn überarbeitet Sicherheitskonzept

Fortsetzung von Seite 1

geholten Stellungnahmen über die von der Bahn vorgelegten Planänderungen.

Zur Dauer dieses Verfahrens kann das EBA wegen der Komplexität des Verfahrens keine Angaben machen. Manchmal hemmen auch Fehler des Antragstellers den Fortgang. Bei der Eingangsprüfung hatte sich gezeigt, so das EBA, „dass die Antragsunterlagen in einigen Punkten nicht vollständig waren beziehungsweise der Überarbeitung bedurften. Das EBA hat von der Vorhabenträgerin (Anmerkung der Redaktion: Gemeint ist die Bahn) daher entsprechende Nachbesserungen angefordert. Am 11.01.19 hat die Bahn überarbeitete Unterlagen eingereicht.“

Selbst wenn wir davon ausgehen,

dass die Antragsunterlagen dem EBA nun schlüssig und vollständig vorliegen, müssen sich alle Interessierten gedulden, bis darüber entschieden ist. Dann jedoch sollte man darauf drängen, dass das neue Sicherheitskonzept für den Tunnel und die neuen Brandschutzkonzepte der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

anb

**PS:** Es fällt auf, was fehlt: Für den neuen S-Bahnhaltepunkt Ostbahnhof hat die Bahn im jetzt laufenden Planänderungsverfahren kein neues Brandschutzkonzept vorgelegt.

Mancherorts war im Übrigen vermutet worden, dass die Bahn eine Verschiebung des Tiefhaltepunkts Ostbahnhof erwäge. Diese ist mit den dem EBA vorgelegten Planänderungen nicht beantragt.

### Nachtrag

#### Neuer S-Bahnhaltepunkt Ostbahnhof

Von der Deutschen Bahn, Abteilung Großprojekte München, haben wir auf Rückfrage in Erfahrung gebracht: Die Bahn wird auch am Ostbahnhof „im Zuge von Optimierungen im Bauablauf, wie beim Marienhof und Hauptbahnhof, das Brandschutz- und Sicherheitskonzept überarbeiten.“ Und: Die Bahn kennt die Idee, „die Station der 2. Stammstrecke am Ostbahnhof zu verlegen, wie sie auch bei der außerordentlichen Bürgerversammlung in Haidhausen am 18.05.2017 vorgetragen wurde.“ Sie hat sich „konzeptionell mit dieser Lösung beschäftigt“, hat „aber keinen Auftrag für eine Umplanung.“

Was darf aus all dem geschlossen werden? Zumindest auf eine zeitliche Streckung des Gesamtprojekts. Und: Eine räumliche Verschiebung des Tiefhaltepunkts Ostbahnhof (neu) ist aus heutiger Sicht nicht bestätigt, aber auch nicht ausgeschlossen.

Anzeigen

Anzeigen

|                                                   |                                                                                                                                                                                                |                                                                                                                                                                                      |                                                                                                                                                                                                                                                   |
|---------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>siaf e.V.</b><br>für frauen<br><br>www.siaf.de | <b>Kontakt &amp; Info</b><br>Sedanstraße 37<br>Tel. 45 80 25 - 0<br>info@siaf.de<br><br><b>Öffnungszeiten:</b><br>Di 10.00 - 12.00<br>Mi 10.00 - 12.00<br>u. 14.00 - 16.00<br>Do 10.00 - 12.00 | <b>café glanz</b><br>für frauen<br><br><b>Di, Mi, Do</b><br>9.30 - 18.00<br><b>Fr</b><br>9.30 - 14.00<br><br><b>mit offenem Kinderzimmer:</b><br>Di 9.30 - 12.00<br>Do 14.00 - 17.00 | <b>Beratung für frauen</b><br><b>Eltern &amp; Kinder</b><br>Begegnung, Begleitung, Beratung<br><b>allfa_m</b><br>allein erziehende Frauen in München<br><b>allfabeta</b><br>Kontakt_Netz für allein erziehende Frauen mit Kindern mit Behinderung |
|---------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

# druck WERK

Schwanthalerstraße 139, 80339 München  
Fon (089) 502 99 94, Fax (089) 502 86 06  
e-mail team@druckwerk-muenchen.de  
Internet www.druckwerk-muenchen.de  
Mo-Fr 8.30 - 12.00 Uhr, 13.00 - 17.00 Uhr

Satz  
Gestaltung  
Offsetdruck  
Verarbeitung

# dtp

jutta stolte  
Tegernseer Landstr. 10 82024 Taufkirchen  
j.stolte@ntp-stolte.de Tel. 089 201 48 38





## Zaun an der Orleansstraße

# Protest gegen Verschrottung

Zwei Zaunfragmente als Erinnerungsstücke? Der Entdecker des historischen Orts und Initiator einer nur wenige Jahre überdauernden Gedenktafel an die Geschwister Scholl lehnt dies ab.

Der Zaun entlang der Orleansstraße gegenüber der Häuserzeile hat geschichtliche Bedeutung. Eine Fotografie vom 23. Juli 1942 zeigt Sophie Scholl, die ihren Bruder Hans Scholl und Christoph Probst, alle drei Mitglieder der Widerstandsgruppe Weiße Rose. Sophie Scholl ist gekommen, um sich von ihrem Bruder und ihrem Freund zu verabschieden, die jenseits des Zauns auf dem Bahngelände auf die Abfahrt ihres Truppentransports in die Sowjetunion warten.

Werner Thiel kommt das Verdienst zu, den historischen Ort dieses Abschieds anhand des Fotos wiedergefunden zu haben. Nicht nur das. Seinem Einsatz ist zu verdanken, dass an dem Zaun im Jahr 2013 eine Gedenktafel angebracht werden konnte. Leider überdauerte diese Tafel nur drei Jahre und verschwand. Die Witterung hatte ihr arg zugesetzt. Der Abbau im Jahr 2016 ging geräuschlos vonstatten. Werner Thiel wurde nicht informiert.

Nun besteht der Plan, zwei Teilstücke des Zauns zu erhalten (siehe HN 11/18). Ein Teil ist zum Verbleib im Münchner Stadtmuseum vorgesehen. Das zweite Teilstück soll, als künstlerische Installation gestaltet mit der darüber gehängten

Aktentasche von Sophie Scholl, am historischen Ort des Geschehens eingerichtet werden.

Dazu Werner Thiel: „Wie es scheint, hat es keinen Versuch gegeben, zumindest den Zaunabschnitt, an dem das historische Treffen von Sophie Scholl mit ihrem Bruder und den Freunden vom 23. Juli 1942 stattfand, zu erhalten. ... Zwei Zaunteile retten, eins zerstücken und mit einer Tasche zu versehen, was soll das denn sein? Ich halte die Verschrottung des Zauns für völlig falsch. ... Der Zaun ist auch ein Symbol für die Radikalisierung der Widerständler der „Weißen Rose“, denn er markiert die Fahrt der Medizinstudenten an die Ostfront. Aus diesen Erlebnissen formulierten die Widerständler ihr leider letztes und deutlich radikaleres Flugblatt.“

Grundsätzlich befürwortet Thiel die künstlerische Überformung des Zauns mit einer Tasche. Darüber hinaus schlägt er vor, den Zaun in Teilstücken an Schulen zu geben, die den Namen der Mitglieder der Weißen Rose tragen. Auch seien Gedenkorte an die Widerständigen mögliche Adressaten von Zaunelementen.

Der Zaun in seiner heutigen Form wird nicht dauerhaft das südlich der

Orleansstraße liegende Gelände säumen. Wenn einmal die Arbeiten für den 2. S-Bahn-Tunnel begonnen haben und abgeschlossen sind, sollen dort Wohnungen und Flächen für Gewerbe errichtet werden.

Thiel öffnet erneut die Debatte darüber, wie mit dem Zaun in Zukunft angemessen zu verfahren ist.

anb

1. Weiße-Rose-Zaun in der Orleansstraße in München (<https://weisse-rose.hpage.com/>), aufgerufen am 25.01.19)



Anzeigen

## Eintragungsfrist läuft Rettet die Bienen

Mit einer Unterschrift lässt sich im Februar viel bewegen. Erfolgreich ist das Volksbegehren, wenn mindestens zehn Prozent der bayerischen Stimmberechtigten ihre Unterschrift leisten. Die Städte und Gemeinden öffnen dafür Eintragungsstellen. Die Eintragungsfrist endet am 13. Februar 2019.

Das Volksbegehren „Rettet die Bienen!“ zielt darauf, mit Änderungen und Ergänzungen im Bayerischen Naturschutzgesetz die dauerhafte Sicherung und Entwicklung der Artenvielfalt in Flora und Fauna zu verankern. Ein Ziel ist, den ökologischen Landbau gemäß EU-Verordnung bis zum Jahr 2025 auf mindestens 20 Prozent, bis 2030 auf mindestens 30 Prozent der Gesamtfläche zu steigern. Staatliche Flächen müssen bereits ab dem Jahr 2020 gemäß diesen Vorgaben bewirtschaftet werden.

Im bayerischen Staatswald gilt als vorrangiges Ziel, „die biologische Vielfalt des Waldes zu erhalten oder zu erreichen.“

Bildungsauftrag soll künftig sein, die Wechselwirkungen land- und forstwirtschaftlicher Methoden auf Artenvielfalt und Bodenleben darzustellen.

Dem Landtag und der Öffentlichkeit soll künftig jedes Jahr ein „Bericht zur Lage der Natur“ vorgelegt werden.

Mindestens zehn Prozent, bayernweit etwa 950.000 Stimmberechtigte, müssen innerhalb der Eintragungsfrist in einer Eintragungsstelle ihre Unterschrift leisten. Für die Eintragung sind im Münchner Wählerverzeichnis all diejenigen aufgenommen und damit stimmberechtigt, die zum 20. Dezember 2018 folgende Voraussetzungen erfüllt haben: deutsche Staatsbürgerschaft, am 13. Februar 2019 mindestens 18 Jahre alt, mindestens seit dem 13. November 2018 mit Hauptwohnsitz in Bayern gemeldet und nicht vom Stimmrecht ausgeschlossen.

Für Fragen zum Verfahren im Falle von Verhinderung stehen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Wahlamts unter der Rufnummer 233-96233 zur Verfügung. Kontakt, weitere Informationen auf [www.wahlamt-muenchen.de](http://www.wahlamt-muenchen.de)

Die Eintragungsstellen: Rathaus München, Stadtinformation, EG barrierefrei

80331 München, Marienplatz 8,

Mo-Fr 10-20 h

Samstag 2.2. und 9.2. 10-16 h

Sonntag 10.2. 10-16 h

Mittwoch 13.2. (letzter Tag) 8-20h

Bezirksinspektion Ost, Friedenstr. 40, 81671 München, EG, Raum 0.421 barrierefrei

Mo, Mi 7.30-16.30 h

Di 8.30-18 h

Do 8.30-17 h

Fr 7.30-12 h

Samstag 9.2. 10-16 h

Sonntag 10.2. 10-16 h

Mittwoch 13.2. 8-20 h

Wie geht es weiter? Wenn das erforderliche Zustimmungsquorum von zehn Prozent erreicht ist, wird der Antrag auf Gesetzesänderung dem bayerischen Landtag zugeleitet. Dieser kann den Antrag unverändert übernehmen. Lehnt er ihn ab, ist über den Antrag ein Volksentscheid herbeizuführen. Der bayerische Landtag kann dann auch einen Alternativvorschlag mit vorlegen.

Jetzt heißt es, für den Erhalt der Artenvielfalt die nächste Hürde zu nehmen und sich einzutragen. Bitte den Ausweis mitnehmen!

anb

Weitere Informationen unter <https://volksbegehren-artenvielfalt.de/>

Veranstaltung zum Mitmachen zum Start der Eintragungsfrist des Volksbegehrens Artenvielfalt: „Bienenchor“ am Marienplatz am 1.2.2019 um 13:30 Uhr

## buch & töne

Ausgesuchte Bücher, Hörbücher und Musik zum feinen Preis in wohlthuender Atmosphäre. Wir freuen uns über Ihren Besuch!

**buch & töne** Buchhandlung & Modernes Antiquariat  
Weißburger Straße 14, 81667 München  
Telefon 089 - 44 10 94 76, [www.buchundtoene.de](http://www.buchundtoene.de)

## kokolores

Kokolores! Postkarten! Papier!

Wörthstraße 8  
81667 München  
Tel. 089/4483251  
[www.kokolores-muenchen.de](http://www.kokolores-muenchen.de)

Öffnungszeiten  
Mo – Fr: 10.00 – 18.30  
Sa: 10.00 – 16.00

MIETPROBLEME? Wir helfen Ihnen!

**MHM**  
Mieter helfen Mietern  
Münchner Mieterverein e.V.

Weißburger Str. 25  
81667 München

Tel. 089 - 44 48 82 0

[info@mhmmuenchen.de](mailto:info@mhmmuenchen.de)  
[www.mhmmuenchen.de](http://www.mhmmuenchen.de)

Mietberatungen in Haidhausen:

Montag 18 - 19 Uhr  
Donnerstag 18 - 19 Uhr  
Freitag 9 - 10 Uhr

Weitere Beratungsstellen in Giesing, Schwabing, Pasing, Sendling und Neuhausen

Keine Voranmeldung nötig!

Anzeigen

## Hauptbahnhof vor dem Umbau

# Fahrgäste sind Nebensache

**Die Empfangshalle des Münchner Hauptbahnhofs wird abgerissen. An ihre Stelle tritt ein Neubau. An der Stelle des heutigen Sarnberger Bahnhofs will die Bahn ein Hochhaus errichten. Wen hat die Bahn mit den Bauten im Blick? Will sie Bahnreisen angenehmer gestalten?**

Im oberen Stockwerk des Sarnberger Bahnhofs haben sich etwa dreißig Gäste eingefunden. Früher wurde hier Bier, Kaffee und Mineralwasser ausgeschenkt, der kleine oder große Hunger vor der Abfahrt oder nach der Ankunft gestillt.

Die Gaststätte des Sarnberger Bahnhof, ehemals in genau dem Raum untergebracht, in dem jetzt die versammelten Gäste auf einen Vortrag warten, hat ihren Betrieb schon lange eingestellt. In der Schalterhalle des Bahnhofs werden schon lange keine Fahrkarten mehr verkauft, sie steht leer. Lebendig ist es in diesem Gebäude allenfalls noch im Kindermuseum, das Kindern Platz zum Spielen und Gestalten bietet und von vielen Stimmen erfüllt ist.

Peter Bauer, ehemaliger Haidhauser, heute am Ammersee beheimatet, passionierter Bahnreisender, hat Ende vergangenen Jahres zu einem Vortrag und anschließendem Gang durch den Bahnhof eingeladen.

In der Bahnhofshalle leuchten Geschäftsreklamen, stehen Verkaufsstände. Die früheren seitlichen Schalterreihen sind geschlossen. Dafür stehen Fahrkartenautomaten verteilt in der Halle. Fahrkarten mit Beratung gegen Aufpreis sind im Reisezentrum nahe der Gleishalle erhältlich.

In der Vergangenheit haben sich Überlegungen zur Modernisierung des Münchner Hauptbahnhofs vorrangig darum gedreht, orientiert am Bedarf der Reisenden die Abwicklung des Bahnverkehrs zu verbessern. In den 60iger Jahren plante die Bundesbahn unter dem Hauptbahnhof einen unterirdischen Wendebahnhof. „Alle vier Minuten sollte hier ein Zug auf fünf Vorortstrecken abfahren.“ Parallel dazu erwog die DB, einen Verbindungstunnel zwischen Haupt- und Ostbahnhof für die sogenannte „V-Bahn“ zu bauen.

Immerhin: Auch die „alte“ Bundesbahn trug sich bereits mit lukra-



*Empfangsgebäude München Hauptbahnhof – Plattenmosaik von Rupprecht Geiger (1951) im Jahr 1960 © Bildarchiv S. Winkler-München*

### Eisenbahn in München

1825: Joseph Ritter von Baader errichtet im Nymphenburger Schlosspark eine etwa 230 Meter lange Versuchsstrecke für eine schienengebundene Pferdebahn nach dem „Baader'schen System“.

9. Februar 1838: Erster Spatenstich bei Lochhausen für die eingleisige Bahnstrecke nach englischem Vorbild zwischen München und Augsburg; der erste Münchner Bahnhof entsteht als Holz-Provisorium auf dem Marsfeld, etwa an der Stelle der heutigen Hackerbrücke.

Der erste Münchner Bahnhof brennt am 9. April 1847 ab. Noch im gleichen Jahr beginnen die Bauarbeiten für den neuen Münchner Staatsbahnhof nach Plänen von Friedrich Bürklein an der Stelle des heutigen Hauptbahnhofs.

15. März 1871: Eröffnung der knapp zehn Kilometer langen Verbindungsbahn (Südring) vom Hauptbahnhof zur „Bahnhofstation I. Klasse“ Haidhausen, dem heutigen Ostbahnhof.

1960: Das bis heute bestehende Empfangsgebäude des Hauptbahnhofs ersetzt das bis dahin mehrfach erweiterte Gebäude von Bürklein.

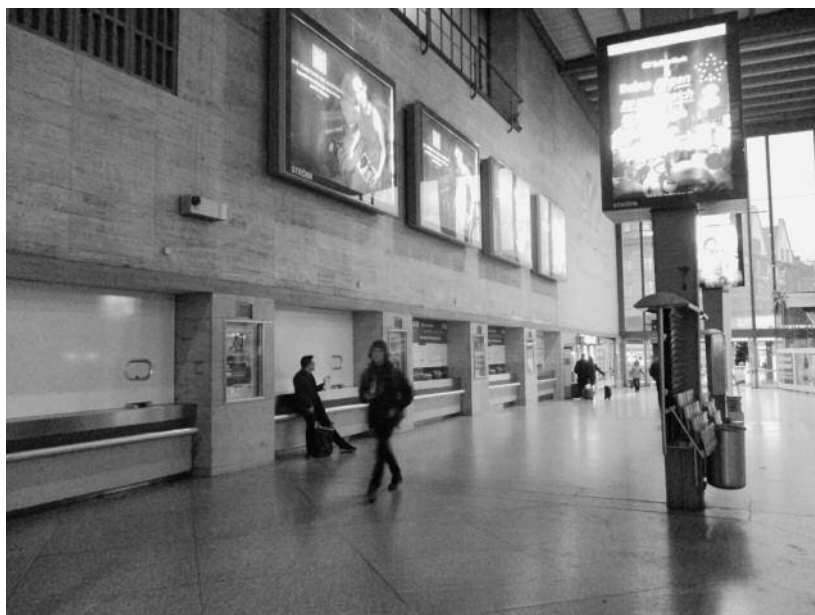
tiven Ausbauten des Hauptbahnhofs. Nach Fertigstellung der „V-Bahn“ wollte sie über den Gleisen eine zweistöckige Plattform für einen Omnibusbahnhof und ein Einkaufszentrum mit einer Nutzfläche von 100.000 m<sup>2</sup> errichten.

Mit der Privatisierung der Bahn im Jahr 1994 hat sich vieles geändert. Die vormalige Deutsche Bundesbahn ist nun unter dem Dach der bundeseigenen Deutschen Bahn AG in knapp 300 einzelne privatrechtlich auftretende Firmen untergliedert. Bahnhöfe unterstehen der DB Station & Service. Nach eigener Darstellung sind Bahnhöfe „Visitenkarte von Städten und entwickeln sich zunehmend zu urbanen Einkaufs- und Dienstleistungszentren mit ausgewogenem Branchenmix.“ Kunden von DB Station & Service sind andere Teilunternehmen der Deutschen Bahn, etwa DB Regio, sowie weitere Verkehrsunternehmen wie Meridian oder ALEX. Und Gewerbetreibende aller Art, die das Motto der DB Station & Service „Deutschlands Bahnhöfe: Top-Standorte für Gast-

ronomie und Einzelhandel“ umsetzen sollen. „An dieser Stelle beginnt das Problem: Die Kunden von DB Station & Service sind nicht die Fahrgäste, sondern andere Unternehmen.“

Ihren buchstäblichen Höhepunkt findet die wirtschaftliche Ausrichtung der Bahn und ihrer Firmentochter im 75 Meter hoch geplanten Neubau anstelle des Sarnberger Bahnhofs. Dieser Bau ist in erster Linie für Hotel- und Büronutzung vorgesehen, Geschäftszweige also, die nur sehr entfernt noch etwas mit unmittelbarer Dienstleistung für Bahnreisende gemein haben. Hotelbetten in Bahnhofsnähe, ja, gewiss sind sie ein Segen für Bahnreisende, besonders für diejenigen, die wegen Verspätungen oder Zugausfällen ungewollt in München stranden. Andererseits: An Hotels im näheren Umfeld des Münchner Hauptbahnhofs herrscht schon jetzt kein Mangel.

Der aktuelle Entwurf der Neubauten sieht inklusive des Turms an der Stelle des heutigen Sarnberger Bahnhofs die Schaffung von etwa



*Kein Empfang für Reisende – Verwaiste Fahrkartenschalter*

Anzeigen

**notenPunkt** ≡

Klassik • Jazz • Unterhaltung

**Der Laden für Musikalien**

Beratung *con spirito*  
Beschaffung *prestissimo*  
Atmosphäre *adagio*

Lothringer Straße 5  
81667 München  
Tel: 089 / 447 15 53  
Fax: 089 / 489 13 91  
www.notenpunkt.de  
notenpunkt@artinform.de

**café im Hinterhof**

München - Haidhausen  
Sedanstraße 29  
Tel. 089/ 448 99 64

täglich 8 - 20 Uhr  
Sonntag 9 - 20 Uhr

**Räder  
Reparaturen  
Recycling**

Dynamo Fahrradservice ist ein sozialer Betrieb mit Fahrradladen und Recyclingwerkstatt

Unser Meisterfachbetrieb bietet Arbeitsplätze, Beschäftigung, Qualifizierung und Ausbildung für ehemals arbeitslose Menschen

**Dynamo  
Fahrradservice**



Öffnungszeiten:  
Dienstag-Freitag  
9.00 bis 13.00 Uhr  
14.00 bis 18.30 Uhr

Dynamo Fahrradservice Biss e.V.  
Haager Straße 11 Tel (089) 4487200  
81671 München Fax (089) 6887274  
direkt am Ostbahnhof  
Ausgang Friedensstraße  
www.dynamo-muenchen.de

Anzeigen

**LO RA 92.4**

**RADIO**





Paul-Heyse-Unterführung – Augen zu und tief Luft holen

125.000 m<sup>2</sup> Nutzfläche vor. Zum Vergleich: In den heutigen Gebäuden kann die Bahn 77.800 m<sup>2</sup> Nutzfläche anbieten. In Zukunft wäre dies ein Zuwachs von etwa 60 Prozent.

Das neue Hochhaus stößt auch aus weiteren Gründen auf Kritik. Bislang bestehende Blickachsen, etwa von der Bavaria über die Paulskirche hinweg, werden zerstört. Das Hochhaus, wenn auch nicht selbst Teil des Altstadtensembles, wirkt in das denkmalgeschützte Stadtbild der Münchner Altstadt hinein und bedeutet einen Paradigmenwechsel. Es könnte als Referenzfall weitere Neubauten dieses Ausmaßes an Standorten nach sich ziehen, die mit Blick auf das Altstadtbild dafür als tabu galten.

Nach eigener Darstellung sieht DB Station & Service Bahnhöfe als „Visitenkarte von Städten“. Die Paul-Heyse-Unterführung, wenn gleich im rückwärtigen Teil des Bahnhofs gelegen, ist ein Negativbeispiel dafür, wie wenig die Bahn bereit ist, ihre eigenen Sprüche ernst zu nehmen. Eher respektlos ist der Umgang mit denjenigen zu nennen, die diese Unterführung zu Fuß oder mit dem Fahrrad passieren müssen: Teilweise von den Wänden abgefallene Fliesen, Taubendreck – eine einzige Trostlosigkeit. Selbst mit diesem finsternen Bauwerk erzielt die Bahn Einnahmen über zahlreiche dort angebrachte große Werbetafeln. Versuche der Stadt München, die Bahn zu bewegen, sich nach Jahren des Verfalls um Sanierung und Unterhalt zu küm-

mern, zeigen keinen Erfolg. Die Bahn lässt vielmehr wissen, dass die Paul-Heyse-Unterführung uneingeschränkt den Erfordernissen des Bahnverkehrs genüge. Sanierungsarbeiten seien in Planung. Zuständig für die Paul-Heyse-Unterführung ist übrigens die DB Tochter DB Netz.

Hauptverantwortlicher für den Auftritt der Deutschen Bahn und all ihrer zahlreichen Firmentöchter ist neben den für den Bahnkonzern Verantwortlichen der Bund als Eigentümer, vertreten durch den Verkehrsminister. Eine lange Reihe vorwiegend von der CSU gestellter Verkehrsminister hat es an Aufsicht und strategischer Begleitung mangeln lassen. Der jüngst veröffentlichte Bericht des Bundesrech-

nungshofs „zur strukturellen Weiterentwicklung und Ausrichtung der Deutschen Bahn AG am Bundesinteresse“ belegt dies.

„Unbestritten ist der Münchner Hauptbahnhof in die Jahre gekommen“, stellt Detlev Sträter vom Münchner Forum fest. Am partiellen Niedergang des Empfangsgebäudes trägt die Bahn Mitverantwortung. Anstatt den Bestand zu pflegen und behutsam zu modernisieren, setzt sie auf einen an maximalen wirtschaftlichen Interessen orientierten Neubau. Immerhin hat die Große Koalition aus CDU, CSU und SPD im Koalitionsvertrag festgehalten: „Für uns steht als Eigen-



Peter Bauer inmitten seiner Gäste beim Bahnhofsrundgang



Denkmalpflege in der Empfangshalle – Ziegelrelikte aus der Bürklein-Ära

tümer der Deutschen Bahn AG nicht die Maximierung des Gewinns, sondern eine sinnvolle Maximierung des Verkehrs auf der Schiene im Vordergrund.“ Sollte sich damit eine Abkehr von früheren Irrwegen abzeichnen – umso besser! An ihren Taten müssen die Koalitionäre sich messen lassen.

Noch besser, wenn auch der Münchner Stadtrat sich weniger von großspurigen Baukonzepten der Bahn beeindruckend ließe und sie nicht auch noch mit Baurecht ohne Gegenleistung beschenke.

anb

1. Karl Stankiewicz, München – Stadt der Träume. Projekte, Pleiten, Utopien. S. 110. München 2005

2. Michael Schneider: „Einkaufszentrum mit Gleisanschluss“ oder ein Bahnhof für die Fahrgäste? Was plant die Bahn am Hauptbahnhof? Erschienen in „Standpunkt April 2016“, herausgegeben vom Münchner Forum e.V.



Damals lief's noch rund – Werbekampagne der Bahn aus den 60er

## Kleinanzeigen:

**Hallo Lesende oder Lesender,**  
Ich heiße Andreas und bin ein 28-Jähriger Holzbildhauer aus München. Ich suche dringend einen bezahlbaren Wohnraum, den ich endlich auch mal Zuhause nennen kann, denn das hatte ich bisher noch nicht. Ich suche kein Mini-Zimmer, wo Leben und Wohnen getrennt werden müssen, sondern eine Wohnung in die ich gerne komme, meinen Leidenschaften nachgehen und Freunde einladen kann. Am liebsten würde ich wieder eine WG gründen, in der niemand mehr als 450 Euro zahlen muss.

Utopisch? Hoffentlich nicht! Trotzdem habe ich langsam das Gefühl zu den Verdrängten zu gehören und die Stadt und meine Liebsten verlassen zu müssen.

Wenn du von einer Wohnung weißt, die tatsächlich noch bezahlbar ist, deren Vermieter auch kein grundsätzliches Problem oder Misstrauen gegenüber jungen Menschen und/oder der eventuellen Gründung einer WG haben, freue ich mich über einen Anruf oder Email.

**Kontakt:** tommywei@gmx.de oder 01575 90 68 737

## Kleinanzeigen:

Suche in Praxismgemeinschaft kleinen Raum für Einzelgespräche (Tel. 089 / 83 79 32)

Suche ruhige Wohnung in Ostbahnhof-Nähe zu kaufen. Prof. Geishauser, tgeishauser@sentex.net

Anzeigen

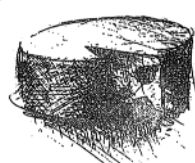
**Die bessere Wahl**  
Biologische Schlafsysteme von ProNatura

**Birnbaumblau. Schreinerei und Schlafstudio.**  
Wohnen und Schlafen nach Maß.

Schlafstudio Wolfgangstraße 17 | 81667 München-Haidhausen  
Tel. 089.4483408 | Fax 089.4485821 | E-Mail: mail@birnbaumblau.de

**www.birnbaumblau.de**

**KÄ-MÜLLER**



Wörthstraße 51

- **ausgewählte Käsesorten**
- **hausgemachte Salate**
- **erlesene Weine**

Mo – Fr 7:30 – 18:30 Uhr  
Sa 7:30 – 13 Uhr  
Telefon: 48 44 47

**Neu** **Original Afghanische Küche** **MOTHER** **in Haidhausen**

Genießen Sie unsere  
**ausgewählten afghanischen Spezialitäten**  
**und klassische Pizza mit orientalischem Touch!**  
**Frische Zutaten und Gewürze**

Montag - Freitag 11-15.00 Uhr günstige Mittagsmenüs  
Montag - Samstag von 17.00-23.00 Uhr, Sonntag geschlossen

Balanstraße 47 (Ecke Orleanstraße), 81669 München  
Telefon: 089 - 379 109 10, www.mother-afghan.de



● **siaf e.V.**

Sedanstraße 37  
Telefon 4 58 02 50

● **Sing mit – COMADRES**

Gemeinsam singen mit Liedern aus aller Welt mit Monica Sardi  
Di 5./26.2., 17:30 – 18:15 h

● **Café Auszeit**

Angebot für pflegende Frauen und ihre zu pflegenden Angehörigen. Treffen, Austausch, Fragen stellen mit Martina Peinhofer.  
Mi 27.2., 15–17:30 h

● **Wollfühlcafé**

Stricken und Häkeln in heiterer Runde bei Kaffee und Kuchen. Offenes Treffen  
Fr 8.2., 10 – 12 h

● **mammut**

Treffen für Mamas und ihre Kinder mit Behinderung im Alter von 0–4 Jahren.  
Bitte bis Do 14.2. anmelden.

Di 19.2., 14:30 – 15:30 h

● **Montagstreff**

für alleinerziehende Frauen  
Mo 4.2., 16 – 18 h

● **Brunch**

für Familien und Alleinstehende. Bitte bis 18.2. anmelden  
So 24.2., 10 – 14 h

● **Augenblicke der Begabung**

Ausstellung mit Bildern in Acryl mit Haikus von Angelika Blazek bis 5.4.  
Verniss: Fr 1.2., 19 – 21 h

● **Einstellungszentrum Einstein 28**

Das Stückchen blauer Himmel ist gespiegelt von rostigen Eisenstäben

Ein Vortrag von Laura Mokrohs über Erich Mühsam und Ernst Toller 1920 in der Festungshaftanstalt Niederschönenfeld.  
Do 28.2., 18 h

● **Tschechien**

Was bleibt vom Prager Frühling und der samtenen Revolution? Podiumsgespräch  
Di 5.2., 19 – 20:30 h

● **100 Jahre Münchner Räterepublik**

Einmal 1918/1919 und zurück. Vortrag  
Mi 6.2., 19 h

● **Café im Hinterhof**

Sedanstraße 29  
Telefon 4 48 99 64

● **Klavierkonzert**

mit Hans Wolf  
sa + so 10:30–13:30h

● **Bezirksausschuss**● **öffentliche Sitzungen:**

Mi 20.2., 19 h, MVHS, Einsteinstraße 28.  
Vorsitz: Adelheid Dietz-Will

● **Unterausschuss**

Kultur  
Mi 13.2., 19 h Haidhausen Museum, Kirchenstr. 24

● **Unterausschuss**

Planung  
Do 14.2., 19:30 h, Diakonie, Elsässer Str. 30 Rgb.

● **Unterausschuss**

Arbeit und Wirtschaft  
Di 12.2., 19:30 h, Diakonie, Elsässer Str. 30 Rgb.

● **Unterausschuss**

Gesundheit, Umwelt und Verkehr

Mo 11.2., 19 h, Diakonie, Elsässer Str. 30 Rgb.

● **Unterausschuss**

Soziales  
Mo 11.2., 19 h, Diakonie, Elsässer Str. 30 Rgb.

● **Alten- und Service Zentrum Haidhausen**

Wolfgangstr. 18, T. 461 38 40

● **Spanischer Abend**

Kulturabenden mit Einwander\*innen und Senior\*innen. Bitte bis 4.2. anmelden

Mi 6.2., 18:30 h

● **Härenhort im ASZ**

Die Kinder des Bärenhorts sind zu Gast. Bitte bis 12.2. anmelden.  
Do 14.2., 14 h

● **Stadtteile in München**

Quiznachmittag. Bitte bis 18.2. anmelden  
Do 21.2., 14 h

● **Hausnotruf**

Vortrag  
Mi 27.2., 14 h

● **Buch & Café**● **Lentner**

Balanstraße 14  
Telefon 18 91 00 96

● **Der Tod des Chiemseemalers**

Lesung Gretel Mayer. Locker, humorvoll und spannend bis zum Schluss.  
Fr 22.2., 20 h

● **Freies Musikzentrum**

Ismaninger Straße 29,  
Telefon 41 42 47 – 0

● **Tag der offenen Tür**

Schnupperkurse, Performances, Liveunterricht, Beratung, Kaffee + Kuchen  
Sa 9.2., 14 – 20 h

● **Münchner Friedenskonferenz**● **Internationales Forum**

EU-USA-Russland. Konfrontation oder Kooperation. Krieg gegen Terror. Bilanz am Beispiel Syrien. Trügerische Sicherheit. Terrorangst und Demokratie. Ort: Altes Rathaus  
Fr 15.2., 19 h

● **Aktuelle Diskussionsrunde**

Frieden und Gerechtigkeit in Afrika. Ort: DGB-Haus, Schwanthalerstr. 64  
Sa 16.2., 19 h

● **Frieden statt Aufrüstung**● **Nein zum Krieg**

Anti-SIKO-Demo gegen den Rüstungswahnsinn. Auftaktkundgebung am Stachus. Demonstration und Protestkette. Schlusskundgebung Marienplatz 15 h  
Sa 16.2., 13 h

● **KontaktTee**

Balanstr. 17,  
T. 448 78 88

● **Aktuelle Werke**

Ausstellung mit Werken von Roman Weber bis Mi 6.2.  
Di-Sa 14 – 21 h, Mo 15 – 19:30 h

● **Haidhausen Museum**

Kirchenstraße 24  
T: 448 52 92  
offen: Mo, Di, Mi 17 – 19 h, So 14 – 17 h

● **Aufstand für Frieden, Freiheit und Demokratie 1918/19**

Ein Meilen- und Stolperstein in der Freiheitsgeschichte Münchens. Ausstellung der Mittelschule an der Wörthstraße von bis Mi 27.2.

● **Bürgerversammlung**● **Bezirksteil Au**

Turnhalle des Pestalozzi Gymnasiums, Eduard-Schmid-Str. 1  
Do 21.2., 19 h

● **Bezirksteil Haidhausen**

Hofbräukeller, Innere Wiener Straße 19  
Di 26.2.,

● **Volkssternwarte**

Rosenheimer Str. 145h  
Telefon 40 62 39

offen Mo – Fr ab 20 h.

● **Das Zwillingssparadoxon**

Vortrag.  
Fr 1.2., 20 h

● **Monde – treue Begleiter der Planeten**

Vortrag.  
Fr 15.2., 20 h

Kamtschatka

Vulkane, Lachse, Trommeltänzer.

Andrea und Ronald

● **Üblacker - Häusl**

Preysingstraße 58

offen: Fr/So 10 – 12 h + Mi/Do 17–19 h

● **Kampf der Demokraten am Vorabend der Revolution**

Ausstellung zu den Bemühungen um eine Verfassungsreform 1917/18 zur Herstellung einer parlamentarischen Monarchie im Königreich Bayern bis So 10.3.

Führungen mit Johann Baier

● **Vom Wiener Platz zur alten Haidhauser Dorfkirche**

Treffpunkt: Brunnen Wiener Platz

Sa 2.2., 14 h

● **Drehleier**

Rosenheimer Str. 123,  
Telefon 48 27 42.

Beginn: Di-So 20 h,

Mo 19:30 h

Einlass: Di-So 18:30 h,

Mo 18 h

Fr 1.2. Thomas Darchinger „Seite Eins“

Sa 2.2. The Soul Queens und der Zacken aus der Krone

So 3./10./17./24.2. TATwort Improvisationstheater „das unübertreffliche Original“

Mo 4.2. Magic Monday, jeden 1. Montag im Monat – Comedy-Zauberkunst

Mi 6.2. Italia con Amore „Shakespeare trifft Italo-Hits – ein Musical-Spaß“

Do 7.2. MuSoC #open Münchens erster Song Slam

Fr/Sa 8./9.2. The Filly Follies „Velvet Voyage“

Mo 11.2. ISEmuc „international Songwriters Evening in der Szenerie“

Di 12./26.2. Notenlos „Das Wunschkonzert der Extraklasse“

Mi 13.2. Robin Hut „König der Liebe“

Fr/Sa 15./16.2. The Firefly Circle „Burlesque Theater im Grand Hotel“

Mi 20.2. Susi oder So – Kaiserin von Österreich „Musical Spaß aus 40 Jahren Austro-Pop“

Do-Sa 21. – 23.2. Corinna Binzer „Aus.therapiert – Was Frauen kennen und Männer wissen sollten“

Mo 25.2. TaTwort Improvisationstheater „FreeStyleShow – der perfekte Wochenstart“

Do 28.2. Karsten Kaie „Lügen aber ehrlich“

● **Jazzclub**● **Unterfahrt**

im Kulturzentrum Einstein

Einsteinstr. 42/44,

T. 4 48 27 94

So – Do 19:30 – 1 h,

Fr/Sa 19:30 – 3 h geöffnet

Fr 1.2. Lily Dahab

Sa 2.2. Siril Malmadal Hauge / Jacob Y-oung

So 3.2. Artsession von Horst Hermenau

Mo 4.2. The Munich Uptown Jazz Orchestra

Di 5.2. Laurent de Wilde New Monk Trio

Mi 6.2. Helen Sung

Do 7.2. Gismo Graf Trio

Fr 8.2. John Scofield Solo

Sa 9.2. Stefanie Schlesinger

So 10.2., 15 h Die Pecorinos Teil 3 Käse in New York

So 10.2. Jam Session mit Andrea Hermenau

Mo 11.2. 5 Jahre Jazzrausch Bigband. Bruckners Break-down

Di 12.2. Ms. Lisa Fischer and Grand Baton

Mi 13.2. Pablo Held Trio

Do 14.2. ACT: Jazz Night NES

Fr 15.2. Younee

Sa 16.2. Peter Gall Quintet

So 17.2. Jam Session mit Jason Seizer

Mo 18.2. Harald Rüschensbaum / Wolfgang Roth Reunion Bigband

Di 19.2. Harold López-Nussa Trio

Mi 20.2. Hervé Samb, Reggie Washington, Sonny Troupé

Do 21.2. Kasia Pietrzko Trio

Fr 22.2. Slatec 360°

Sa 23.2. Johanna Summer Trio

So 24.2. Jam Session mit Jason Seizer

Mo 25.2. Alessandro de Santis Orchestra. Big Band Night

Di 26.2. Adam Ben Ezra

Mi 27.2. Rainer Böhm – Solo

Do 28.2. House Of Waters

● **Lothringer13\_ Halle**

Lothringer Straße 13,

Tel 66607333

Offen: di – so 11 – 20 h

**Jahresgaben aka Ne travaillez assez, ne comptez jamais**

Unkommerzielle Gruppenausstellung bis 17.3.

**Cultureal Workers Unite!**

Talks mit Kilian Jörg

Do 21.2., 19 h

● **HEI – Haus der Eigenarbeit**

Wörthstraße 42/Rgb.,

Telefon 448 06 23

● **Winterliche Phantasien**

Gemeinschaftsausstellung Jelena Kolesnichenko, Lyudmyla Yuschenko, Yulian Sigal, Alexandra Srimova bis Di 19.3.

Verniss Fr 1.2., 19 h

● **Arduino**

So 3.2., 9 – 15 h

● **CAD-Schnupperkurs**

4 x Mo ab 4.2., 18:30 – 20:30 h

● **Einführung in die CNC-Technik**

So 10.2., 9 – 15 h

● **CNC-Technik für Fortgeschrittene**

So 24.2., 9 – 15 h

● **Elektrotechnik im Haushalt**

Sa 9.2., 9 – 12 h

● **Dübeln statt Grübeln**

Sa 23.2., 8:45 – 11:45 h

● **Maschinenkurs**

Fr 1.2., 18 – 21 h + Sa 2.2., 9 – 12 h

● **Holzoberflächenbehandlung für Einsteiger**

2 x So 3. + 10.2., 10 – 12:30 h

● **Einführung in die Holzbildhauerei**

4 x Mo ab 4.2., 17:30 – 21 h

● **Drehen intensiv**

Sa 2.2., 10 – 15 h + So 3.2., 10 – 14 h

und Sa 23.2., 10 – 15 h + So 24.2., 10 – 15 h

● **Feuerschale aus Ton**

So 10.2., 12 – 18 h

● **Intuitives Malen – Workshop „Von wegen Graul“**

So 3.2., 10 – 17 h

● **Fototransfer auf Holz**

Do 7.2., 18–21:30 h

● **Wir waren einmal ...**

**Textilupcycling**

3 x Do ab 21.2., 18 – 20 h

● **Schnupperkurs**

**Schweißen**

Sa 2.2., 8:30–12:30 h

● **Aluminium**

**schweißen**

So 3.2., 9 – 12 h

● **Metallbearbeitung leicht gemacht**

2 x Do ab 7.2., 18 – 21 h

● **Drehkurs Modul 4 – Gewindeherstellung**

So 24.2., 9 – 15:40 h

● **Buchbinden**

Sa 9.2., 10 – 17:30 + So 10.2., 10–18 h

● **Intensivkurs Polstern**

Sa 23.2., 10 – 17 h

● **Stuhlgeflecht**

4 x Mo ab 4.2., 18 – 21 h

● **Intensiv**

**Goldschmiede-Kurs**

Sa 16.2., 10 – 17 h

Anzeigen

● **GRENZGÄNGER**

Genuß lebt aus der Offenheit der Sinne und des Geistes.

Geist und Sinne fragen nach Substanz.

Substanz und Schein vermengen sich.

Notwendig ist die rechte Wahl.

Auswahl gründet im Trennen.

Dieses von Jenem.

Nach Kriterien.

Engagement,

Erfahrung,

Wissen,

Ethos.

**Grenzgänger – Wein & Caffè**

Wörthstr. 18



# Für immer und ewig

Er frühstückt eine Tasse Espresso + drei Zigaretten. Danach geht er auf die Toilette, wäscht + rasiert sich, putzt sich die Zähne + frisiert sich. Er wirft das schmutzige Handtuch in die Wäsche. Es ist noch etwas Zeit und er zieht sich an. Mike fährt in den Copy-Shop um seine Hefte abzuholen. Er hat 150 Stück bestellt + bezahlt 192,- Euro. Der vom Copy-Shop verklebt den DIN-A4-Karton + Mike geht. Er schleppt den Karton in sein Atelier + trinkt dort eine Flasche Bier. Danach füllt er seine Stofftasche mit Hefchen + geht zum Bus. Er wartet zwei Minuten + fährt dann hinüber. Die Runde dauert etwas über 1 Stunde. In der letzten Kneipe zählt er sein Geld + bestellt bei Alessandro ein Helles.

Alessandro gibt ihm die Vorlage für eine neue Speise- + Getränkekarte. Mike steckt sie in die Tasche, bezahlt + fährt zum Karl-Preis-Platz. Im Schreibwarengeschäft kauft er einen Ordner, Klarsichthüllen + ein paar Filzstifte. Er geht in sein Atelier + fängt gleich mit seiner Arbeit an. Es werden 6 DIN-A4 Seiten + er verwendet aus seinem Archiv Bilder von Italien. Gegen 4 Uhr morgens ist er fertig mit der Karte. Er trinkt noch ein Glas Glühwein + legt sich dann hin zum Schlafen.

Am nächsten Tag macht sich Mike in seiner silbernen Kaffeemaschine einen Espresso + raucht zwei Zigaretten. Danach fährt er in die Zugspitzstraße in seinen Copy-Shop + lässt Speise- + Getränkekarten 10 Mal vervielfältigen. Der Chef sagt, nach 12 Uhr Mittag können Sie sie abholen. Mike bedankt sich + fährt zum Rosenheimer Platz. Er macht eine Runde mit seinen Hefchen, das Ideal, das Fortuna, das Hinterhof Café, der Grenzgänger, das Eckcafé, das Kloster, der Preysinggarten, das Gianluca, das Mezzodi + das Nana. Es dauert circa 1 Stunde + er macht Rast im Nana. Der mit den Rastalocken bringt ihm ein Radler. Mike holt seinen Skizzenblock heraus + zeichnet ein Portrait von ihm. Anschließend geht er noch ins Ideal + trinkt noch ein Radler. Es ist kurz vor 12 Uhr + er fährt noch einmal in die Zugspitzstraße. Der Chef gibt ihm die Speise- + Getränkekarten + Mike bedankt sich. Er fährt zur Wörthstraße, zu Alessandro + gibt ihm die Speise- + Getränkekarten. Alessandro macht ihm einen Vorspeisenteller + eine Tasse Kaffee. Als Mike gegessen + getrunken hat macht er noch eine Runde durch die Restaurants. Am Ende hat er über 40 Euro + fährt in sein Atelier am Karl-Preis-Platz.

In seinem Atelier setzt er sich an

seinen Schreibtisch + malt das Bild vom Weißenburger Platz. Das dauert den ganzen Nachmittag + abends macht er noch eine Runde durch die Kneipen. Er hat über 60 Euro + fährt zurück. Mike trinkt noch ein Glas Wein + legt sich dann hin zum Schlafen.

Er wacht um elf Uhr auf + macht sich einen Espresso in seiner silbernen Kaffeekanne. Heute um 15 Uhr ist seine Vernissage in der Handsgalerie + er wäscht sich, rasiert sich, putzt sich die Zähne + zieht frische Klamotten an. Um 14.30 Uhr fährt er hinüber in die Pariser Straße 21. Claudia, die Chefin, hat alle Bilder aufgehängt + begrüßt Mike. Die Vernissage dauert bis 18 Uhr und es kommen circa 20 Personen. Die Bilder kosten das Stück 165 Euro mit Rahmen. Mike verkauft zwei Bilder + ist zufrieden. Die Ausstellung geht bis Ende Februar + er hofft, dass er noch das eine oder andere Bild verkauft. Claudia macht die Galerie für heute dicht und verabschiedet sich von Mike. Der fährt zurück in sein Atelier.



papans pariserstr.1 81669 mü. tel.: 48004238 papans@web.de

## Ein dicker Hund

Haushunde (lateinisch = canis familiaris) können nicht lesen.

Wenn sie im Stadtpark wildern, gilt ihr Blick daher nicht Schildern, auf welchen – aus allen möglichen Winkeln – geschrieben steht: **BETRETEN VERBOTEN!** Den Tieren sei es zu gönnen, dass sie solche Hinweise ignorieren.

Man darf allen Wesen, die auf Pfoten sich fortbewegen, derartige Vorschriften eben nicht auferlegen.

Zudem ist es auch keineswegs schweinisch, wenn Hunde hier gleich ihr Beinchen heben, um an die Bäume zu pinkeln.

Kläffer aber, die an der Leine reißen, sind unberechenbar und gefährlicher, selbst wenn das Frauchen ruft:

„... der will nur spielen!“

In vielen Fällen wär's ganz gewiss ehrlicher, 's Frauchen würd' sagen:

„... bestimmt muss der Köter jetzt scheißen!“, Oder, noch ehrlicher:

„... Achtung, die Töle kann beißen!“

Du hingegen hast dich im Rückzug versucht, hast dabei heftig geflucht, hat dich doch niemand darum gebeten, in einen der frischen Haufen zu treten.

(up)



Michael Reit 2018

Michael Reit 2018

Anzeigen

### Sonntags Breakfast in Haidhausen ab 10 Uhr



www.lisboa-bar.de

Ab sofort können Sie sich auch am Sonntag Vormittag wie in Portugal fühlen.

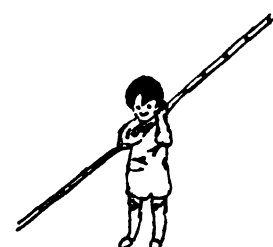
Machen Sie einen Kurzurlaub. Erleben Sie südländische Frühstücks-Spezialitäten und genießen Sie portugiesische Café-Atmosphäre, mitten in München.



Naturkostladen  
&  
Lakritz  
Breisacherstr 12  
Haidhausen  
089-4802495

GRIECHISCH  
ESSEN UND TRINKEN

KALAMI



Täglich ab 17.00 Uhr  
Kellerstraße 45/Ecke Metzstr.  
(S-Bahn Rosenheimer Platz)  
Telefon (0 89) 48 72 82

PRINT  
WERK

S/W KOPIE-DRUCK / FARBKOPIE-DRUCK  
PLOTTER & SCANS BIS A0 / BINDUNGEN  
LAMINIEREN / VISITENKARTEN / FLYER  
BACHELORARBEITEN / DISSERTATIONEN  
STUDENTENPREISE / COPYKARTEN / FAX

Sedanstr. 32 / 81667 München / Tel. 44409458  
info@print-werk.de / www.print-werk.de

mo.-fr. 09.30-12.30 | 13.30-19.00

Anzeigen

# Aufstand für Frieden, Freiheit und Demokratie 1918/19

Ein Meilen- und Stolperstein in der Freiheitsgeschichte Münchens. Sonderausstellung im Haidhausen-Museum bis zum 27. Februar 2019.

Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte beschäftigten sich mit „Frieden, Freiheit und Demokratie“ in den Krisenzeiten 1918/19 und 2018/19. Historische Ereignisse werden gegenwärtigen Herausforderungen gegenübergestellt und in kreativer Weise in Beziehung zueinander gesetzt. Im Rahmen der städtischen Reihe 1918/2018.

**Aufstand für Demokratie:** Die erkämpfte Demokratie mit freien Wahlen, Gewaltenteilung, Frauenrechten, Medien- und Pressefreiheit bildete den Ausgangspunkt für eine kreative Auseinandersetzung mit dem Thema. Die Schülerinnen und Schüler produzierten Filmbeiträge zu demokratischen Wahlen und gelingender Integration von Migran-



Schülerinnen und Schüler der Mittelschule an der Wörthstraße haben in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Rundfunk Audio-Guides zu Feldpostbriefen produziert



Landsturmmann aus Haidhausen. März 1915

**Aufstand für Frieden:** In Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Rundfunk wurden Audio-Guides zu Feldpostbriefen produziert und damit für die Ausstellung erlebbar gemacht.

ten. Sie kreierten Zeichnungen und Kunstwerke.

**Zur Ausstellung ist ein Begleitband erschienen:**  
Martin Herz-Hüttinger: Aufstand für Frieden, Freiheit und Demokratie – 1918/19. Ein Meilen- und Stolperstein in der Freiheitsgeschichte Münchens, München 2018, 140 Seiten, Einband kartoniert, Vierfarbendruck (ISBN 978-3-00-061202-2).

Erhältlich im Haidhausen-Museum und an der Mittelschule Wörthstraße.

**Öffnungszeiten:**  
**Haidhausen-Museum**  
Kirchenstraße 24, 81675 München  
Montag - Mittwoch 17 - 19 Uhr,  
Sonntag 14 - 17 Uhr



Wenn Sie die Haidhauser Nachrichten monatlich mit der Post erhalten wollen, füllen Sie einfach diesen Zettel aus und schicken ihn an: Haidhauser Nachrichten, Breisacher Straße 12, 81667 München

Hiermit bestelle ich die Haidhauser Nachrichten

☐ im Abonnement 17 Euro jährlich

☐ im Förderabo 25 Euro (oder gerne auch mehr)

☐ im Geschenkab 17/25 Euro (oder mehr)

Ort, Datum

Unterschrift

Diese Bestellung kann innerhalb von 7 Tagen schriftlich widerrufen werden

Name

Straße

PLZ/Ort

Den Betrag von .....Euro habe ich auf das (HN-)Konto des Stadtteilkultur Haidhausen/Au e.V. IBAN: DE 78 7001 0080 0008 1398 04 BIC: PBNKDEFF bei der Postbank München überwiesen

Ort, Datum

Unterschrift

Lieferadresse falls anders als oben: Name

Straße

PLZ/Ort

Verkaufsstellen

Folgende Läden bieten die HN zum Kauf an:

**BÜCHER:** Bücher Lentner, Balanstraße 14; Buchhandlung Wilma Horne, Wörthstraße 18; buch.laden, Lothringer Str. 17 (Eingang Pariser Str.); Buchpalast, Kellerstr. 5; Buch & Töne, Weißenburger Straße 14; Haidhauser Buchladen, Weißenburger Straße 29

**CAFE:** Café Käthe, Gebtsattelstraße 34; obori, Lothringer Straße 15

**FRISÖR:** Versus, Kirchenstraße 90

**GETRÄNKE UND ZEITSCHRIFTEN:** Familie Busch, Steinstraße 55

**NATURKOST & DRITTE-WELT-WAREN:** Lebascha, Breisacher Straße 12;

**PAPIER- & SCHREIBWAREN:** Kokolores, Wörthstraße 8; LOTTO-Bajaj, Kellerstraße 15; Bal, Wörthstraße 45

**ZIGARETTEN UND ZEITSCHRIFTEN:** Albrecht, Kuglerstr. 2/Eingang Einsteinstraße; Engl, Elsässer Straße 26; Geschenke mit Herz, Seeriederstraße 17; Kiosk, Kirchenstraße 1; Kiosk, Pariser Platz; Sylvia Reisinger, Wellenstraße 13a

**Kästen und „stumme Verkäufer“:** Rosenheimer Platz, auf der Seite des Kinos; Orleansplatz; Wiener Platz; fortuna cafébar, Sedanstraße 18/Ecke Metzstraße; Haidhausen Museum, Kirchenstr. 24; HEI, Wörthstr. 42

**Rgb.:** Hinterhofcafé, Sedanstraße 29; Kalami, Kellerstraße 45; Metz7, Metzstraße 7; Servabo, Pariser Straße 15; Stadtteilladen Breisacher Straße 12; Wiesengrund, Elsässer Straße 22; Zum Kloster, Preysingstraße 77

← Abozettel

Wir sind käuflich

Einladung ↓

Die HN-Redaktion trifft sich normalerweise an einem Montag im Monat ab 20 Uhr in der Wirtschaft. Und zwar am 4. Februar im „Passaparola“ in der Sedanstr. 20 und am 4. März

Gäste sind herzlich willkommen!

Die März-Nummer der Haidhauser Nachrichten

gibt's ab Samstag 2. März 2019 im Handel